

Betriebswirtschaft mit Berufsperspektive

Berufsakademie-Studium in Heidelberg

Für Bewerber mit Interesse an einem Berufsakademie-Studium bietet sich in der Region eine neue Möglichkeit: Die F+U Unternehmensgruppe startet im Oktober mit dem Studienzentrum Heidelberg der Berufsakademie Nordhessen GmbH. Der Beginn für den ersten Studiengang „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ mit vier Fachrichtungen ist für Oktober 2006 vorgesehen. Bei ausreichend vielen qualifizierten Bewerbern ist im Fachbereich „Steuer- und Prüfungswesen“ auch ein Start bereits im April möglich. Hier ist das Interesse seitens der

Betriebe besonders groß. Der Bachelor-Studiengang führt nach drei Jahren zum international anerkannten Abschluss und bietet gute Chancen für die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis.

Neben einer hervorragenden Ausbildung gibt es für die Studierenden auch noch eine Vergütung. Das Studium ist an den Erfordernissen der beruflichen Praxis orientiert und gliedert sich in den theoretischen Teil an der Berufsakademie und die Mitarbeit im Ausbildungsbetrieb. Neu ist, dass der Wechsel nicht im Dreimonats-Rhythmus stattfindet, sondern Praxis- und Theoriephasen innerhalb der laufenden Woche wechseln. Dabei sind die Studierenden mindestens zwei Tage an der Berufsakademie. Das ist für sie zwar anstrengend, bietet aber auch Chan-

cen und Perspektiven. „Auf diese Weise können die Studierenden kontinuierlich in die betrieblichen Aufgaben, beispielsweise in die Mandantenbetreuung, eingebunden werden“, erklärt Dr. Carl Gerber, Fachbereichsleiter Steuer und Prüfungswesen am Studienzentrum Heidelberg, die Vorzüge des Modells. Mit Dr. Gerber hat der Studiengang den richtigen Experten im Team. In seinem Hauptberuf ist er nämlich Leiter des Finanzamts in Heidelberg und kennt folglich alle Aspekte des Steuerrechts aus persönlicher Erfahrung.

Info: F+U Hochschulabteilung,
Dominic Köckeritz,
Telefon 06221/58 50 417,
E-Mail koeckeritz@fuu.de,
www.ba-rhein-neckar.de

Neben dem Studium steht bei BA-Absolventen die Praxis mit im Vordergrund. Ein entscheidender Vorteil bei der späteren Job-Suche.

Bild: dpa

